

Medienmitteilung

Klinischer Ethikrat des Spital Wallis

Im Dienste der Ärzte, Pflegenden, Patienten und Angehörigen

Sitten, 19. Januar 2016 – Seit heute gibt es im Spital Wallis einen klinischen Ethikrat. Dieser steht insbesondere den Ärzten und Pflegenden zur Verfügung und kümmert sich um die ethischen und moralischen Fragen, die sich neben den behandlingstechnischen Fragen im Spitalalltag oft stellen.

Im Spital müssen verschiedenste Aspekte im Sinne des Patientenwohls gegeneinander abgewogen werden. Der klinische Ethikrat evaluiert die Fälle, die ihm unterbreitet werden, und gibt eine Stellungnahme ab, wie seiner Meinung nach in der gegebenen Situation ethisch richtig zu verfahren sei.

Ein unabhängiges Organ

Der klinische Ethikrat wird vom Verwaltungsrat des Spital Wallis ernannt und agiert unabhängig von der Spitaldirektion. Bei seiner Entscheidungsfindung stützt er sich im Wesentlichen auf die Richtlinien der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW).

Für Ärzte, Pflegende, Patienten und Angehörige

Die Entwicklung der modernen Medizin bringt für Ärzte, Pflegende, Patienten und Angehörige oft komplexe Entscheide mit sich, bei denen es nicht nur um behandlingstechnische Fragen, sondern auch um moralische Werte und ethische Grundsätze geht.

Jede Person mit einem berechtigten Interesse in einer konkreten klinischen Situation kann sich an den klinischen Ethikrat wenden, zum Beispiel das medizinisch-pflegerische Personal des Spital Wallis, der Patient, sein gesetzlicher Vertreter, seine Angehörigen oder sein Hausarzt.

Der klinische Ethikrat bietet Unterstützung, indem er bei einem Wertekonflikt oder moralischen Dilemma eine Stellungnahme abgibt. Dies ist auch möglich, wenn eine schnelle Entscheidung gefragt ist. *«Was tun, wenn zum Beispiel eine ältere Frau bewusstlos auf der Notfallstation eingeliefert wird und angesichts einer allgemein guten Prognose eigentlich nur eine kurze Intubation bräuchte, sie ihren Angehörigen aber immer gesagt hat, dass sie keine lebensverlängernden Massnahmen wünsche?»*, führt Dr. Ioan Cromec, Präsident des klinischen Ethikrates und Chefarzt der Abteilung Liaisonpsychiatrie im Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis, als Beispiel an.

Der klinische Ethikrat gibt auch allgemeine Empfehlungen für ethische Fragestellungen ab, die im Spitalalltag häufig auftreten. Zusammen mit den anderen bestehenden Einrichtungen beteiligt er sich zudem an der Ethikschulung des Spitalpersonals.

Er beurteilt jedoch nicht die Qualität der medizinischen Behandlung und Pflege und ist auch nicht für die Lösung von Kommunikationsproblemen innerhalb der Ärzte- und Pflegeteams zuständig.

Konkretes Vorgehen

Sobald der klinische Ethikrat über seinen Pikettdienst oder das Sekretariat eine Anfrage erhält, wird zunächst untersucht, ob die Anfrage in sein Kompetenzgebiet fällt. *«Wenn ja, analysiert er die Situation und zieht dabei alle betroffenen Akteure in seine Überlegungen mit ein. Er bildet sich im Rahmen einer interdisziplinären Diskussion eine Meinung und kann gegebenenfalls auch externe Experten beiziehen»*, erklärt Dr. Friederike Meyer zu Bentrup, Vizepräsidentin des klinischen Ethikrates und Chefärztin der Abteilung Intensivmedizin im Spitalzentrum Oberwallis. Die Stellungnahme wird dem Antragsteller und den betroffenen Personen mitgeteilt.

Disziplinenübergreifend und multikulturell

Die Mitglieder des klinischen Ethikrates des Spital Wallis werden aufgrund ihrer beruflichen und menschlichen Qualitäten, ihres Interesses für ethische Themen und ihrer Eignung für eine beratende Funktion ausgewählt. Sie sind in persönlicher Eigenschaft tätig. Der Rat vereinigt Personen mit Kompetenzen in den Bereichen Medizin, Pflege, Recht, Philosophie, Ethik und Theologie. Es wird darauf geachtet, dass dem Rat spitalinterne und spitalexterne Personen, Männer und Frauen sowie Vertreter aus beiden kantonalen Sprachregionen angehören. Auf diese Weise wird den pluridisziplinären und multikulturellen Aspekten Rechnung getragen.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:

- Dr. Ioan Cromeac, Präsident des klinischen Ethikrates und Chefarzt der Abteilung Liaisonpsychiatrie im Spitalzentrum des französischsprachigen Wallis, T 079 221 73 57, ioan.cromeac@hopitalvs.ch
- Dr. Friederike Meyer zu Bentrup, Vizepräsidentin des klinischen Ethikrates und Chefärztin der Abteilung Intensivmedizin im Spitalzentrum Oberwallis, T 027 604 22 64, f.meyerzubentrup@hopitalvs.ch

Beilagen: Informationsprospekt sowie Foto anlässlich der Medienorientierung (Dr. Ioan Cromeac und Dr. Friederike Meyer zu Bentrup)